

Prof. Dr. Anne Conrad
Regionalkoordinatorin AKHFG West (Saarland/Rheinland-Pfalz)
Universität des Saarlandes
Philosophische Fakultät I / FR 3.3
Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken
a.conrad@mx.uni-saarland.de



**UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES**

**„Wie weiter mit Geschlechtergeschichte?“
Workshop für NachwuchsforscherInnen
31.01.-02.02.2014, Universität des Saarlandes, Saarbrücken**

Liebe AKHFG-KollegInnen,

die Region West (Saarland/Rheinland-Pfalz) möchte den im Februar 2013 von Elsbeth Bösl in München veranstalteten Nachwuchsworkshop „Wie geht Geschlechtergeschichte?“ aufgrund des großen Zuspruchs fortführen. Deshalb soll vom **31.01. bis 02.02.2014 der Workshop „Wie weiter mit Geschlechtergeschichte?“** an der **Universität des Saarlandes in Saarbrücken** stattfinden.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt wieder auf den Zugängen und Methoden der Geschlechtergeschichte. Erneut sind Interessierte aus der Geschichtswissenschaft und verwandten Disziplinen eingeladen, eigene begonnene oder in Planung befindliche Projekte für Qualifikationsarbeiten ab der BA-Arbeit aufwärts einem fachkundigen Plenum vorzustellen und zu diskutieren. Zudem sollen mehrere ReferentInnen die von ihnen bereits erprobten Zugänge und Methoden der Geschlechtergeschichte anhand von Beispielen aus ihren jüngsten Forschungen vorstellen und von ihren positiven und negativen Erfahrungen berichten.

Da der Workshop dieses Mal auch für BA-Studierende geöffnet sein wird, hat die Veranstaltung des Weiteren das Potential, auch diejenigen unter den Interessierten anzusprechen, die über ein geschlechtergeschichtliches Projekt nachdenken, sich bisher aber noch nicht an eines heranwagten. Zum lebendigen Austausch sind auch wieder ForscherInnenwerkstätten geplant, in denen in Kleingruppen intensiver an jeweils einer spezifischen geschlechtergeschichtlichen Problematik gearbeitet wird. Organisiert wird der Workshop von der Regionalkoordination West (Prof. Dr. Anne Conrad / Dipl. Kulturwiss. Johanna Blume) in Zusammenarbeit mit dem „Forum Geschlechterforschung“ (Prof. Dr. Astrid Fellner) der Universität des Saarlandes und dem „Zentrum für historische Europastudien im Saarland“ (ZHEUS).

Als Regionalkoordinatorin möchte ich herzlich zu dieser Veranstaltung einladen, insbesondere natürlich alle **NachwuchsforscherInnen**, die an Qualifikationsprojekten arbeiten. Wir bitten um eine Anmeldung der Kurzpräsentationen (max. 10 min) von Qualifikationsarbeiten bei Johanna Blume (j.blume@mx.uni-saarland.de) bis 15. Oktober 2013, wären aber wegen der weiteren Planung für frühere Rückmeldungen (möglichst noch vor der Sommerpause) sehr dankbar.

Die Einladung richtet sich darüber hinaus an alle, die sich zu den **erfahrenen GenderforscherInnen** zählen: Wir brauchen Euch und Eure Expertise! Mit Euren Erfahrungen tragt Ihr dazu bei, dass das Veranstaltungsformat funktioniert. Eine herzliche Einladung also auch an alle, die sich angesprochen fühlen, mit Impulsreferaten aus der Forschungspraxis zu berichten! Auch hierfür sind wir für Angebote noch vor der Sommerpause dankbar (bitte an a.conrad@mx.uni-saarland.de).

Ich bitte auch darum, weitere Interessierte auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen und die Einladung weiterzuleiten.

In der Hoffnung auf reges Interesse grüßt herzlich

Anne Conrad